

**Rudolf Anschober**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.741.664

Wien, 22.12.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4059 /J der Abgeordneten Peter Wurm, Christian Ries, Walter Rauch, Peter Schmiedlechner und weiterer Abgeordneter betreffend VKI-Sonderprojekte im Zusammenhang mit COVID-19** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Welche Sonder-Projekte im Zusammenhang mit COVID-19 wird man gemeinsam mit dem VKI für 2021 finanziell/organisatorisch/personell aufsetzen bzw. hat man bereits aufgesetzt?*
1. Auf Grund der Erfahrung mit dem plötzlichen Bedarf an Informationserteilung an Konsument\*innen soll in Zukunft beim VKI eine Stand-by Hotline eingerichtet werden. Diese soll im Bedarfsfall aktiviert werden.
  2. Insbesondere im Reisesektor, aber auch zu anderen Fragen des Konsument\*innenrechts besteht seit Beginn der Krise ein besonders hoher Bedarf an Informations- und Beratungsleistungen. Es werden daher 2 zusätzliche Personen für die Beratung im VKI für 1 Jahr gefördert werden.
  3. Schwerpunkt auf irreführende Werbung und Nicht-Einhaltung von zivilrechtlichen Covid-19 Vorschriften gegenüber Verbraucher\*innen im Rahmen des Klagsprojekts.

**Frage 2:**

- *Welche finanziellen Zusatzmittel wird das BMSGPK für diese Sonderprojekte 2021 mit dem VKI budgetieren?*

Ein Teil der Mittel wurde bereits 2020 ausbezahlt. Im Jahr 2021 fallen noch 40.000 € für die Personalkosten der Berater\*innen an.

Die anderen Schwerpunkte werden im Rahmen des Fördervertrags gesetzt.

**Frage 3:**

*Welche Konsumentenschutzgruppen werden durch diese Sonderprojekte 2021 mit dem VKI budgetär abgedeckt?*

Von diesen Projekten werden Verbraucher\*innen mit Reiseproblemen sowie sämtliche Verbraucher\*innen, die durch unlauteren Wettbewerb oder Nichteinhaltung von Gesetzen Schaden erleiden könnten, profitieren.

**Frage 4:**

- *Bis wann werden diese Sonderprojekte 2021 mit dem VKI budgetär laufen?*

Die Stand-by-Hotline soll ein laufendes Projekt werden; die beiden zusätzlichen Berater\*innen werden von 16.10.2020 bis 15.10.2021 tätig sein.

**Frage 5:**

- *Mit welchen anderen Kooperationspartnern werden zu COVID 19 Sonderprojekte finanziell/organisatorisch/personell aufgesetzt werden?*

Die ASB (Dachverband der Schuldenberatungen) wird mit € 500.000 zusätzlich finanziert.

Das Geld dient der Weiterleitung an die Schuldenberatungen in die Bundesländer, damit das Beratungsangebot erhöht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober



